

Titel: Konsequenzen für Kita-Planungen**Einreicherin: Anett Kindler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	08.06.2021
Bearbeiter:	Kindler, Anett		

Einreicher:	Frau Kindler
-------------	--------------

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
Bürgerschaft	17.06.2021	

Anfrage:

1. Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung aus den aktuellen Ergebnissen zu den Bedarfen an Kita-Plätzen in der Hansestadt mit Blick auf die Pläne zu weiteren Kita-Neubauten?

Begründung:

Eine von unserer Fraktion gestellte Anfrage in der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund hat ergeben, dass es derzeit ausreichend Kita-Plätze in der Hansestadt gibt.

In diesen Zahlen sind sogar bereits sogenannte Überhänge einkalkuliert, das heißt zum Beispiel Plätze für Familien, die neu nach Stralsund ziehen. Darin enthalten sind auch Überhangplätze, die den Eltern die Möglichkeit geben sollen, dass sie die Kita frei auswählen können.

Aus unserer Sicht würden noch weitere neu geschaffene Plätze, so wie geplant, auf Kosten der Kita-Träger gehen, nicht zuletzt zu Lasten des Landkreises.

Wir halten eine ausgewogene und weitsichtige Kita-Politik für sinnvoll.